

Mit Toyota Technologien gemeinsam zum Erfolg

Die Spedition Terratrans blickt auf eine 35-jährige Erfolgsgeschichte zurück, in der das Unternehmen stetig expandiert hat. Mittlerweile unterhält das Bremer Unternehmen fünf Stützpunkte in zwei Ländern und eine große Lkw-Flotte. Toyota hat mit seinen Flurförderzeugen dazu beigetragen, dass der

Die Bremer Spedition Terratrans versteht sich als Speditionsdienstleister, der über ein weltweites Agentennetz verfügt und mit eigenen Niederlassungen in Bremen, Hamburg, Bad Salzuflen, Verona und Sassuolo agiert. Terratrans ist spezialisiert auf europäische Landtransporte, Seefracht, Luftfracht, Lagerei und Discounterlogistik. Der Fuhrpark der Spedition umfasst 28 Zugmaschinen und über 200 Auflieger, Containerchassis und Wechselbrücken. Zu den Kunden zählen Handel, Industrie, Im- und Exportunternehmen sowie verschiedene Baumarktketten. Logistische Dienstleistungen jeglicher Art, EDV-Vernetzung und kundenspezifische Problemlösungen gehören ebenfalls zum Tagesgeschäft.



Über 30 Produkte von Toyota und BT sind bei der Spedition im Einsatz.

In Bremen unterhält Terratrans an drei Standorten Lager mit einer Gesamtfläche von 50.000 Quadratmetern. Diese Fläche teilt sich in Block- und Hochregallager mit einer Höhe von zehn Metern. Insgesamt sind bei Terratrans rund 200 Mitarbeiter beschäftigt. In der Hansestadt sorgen allein 100 Beschäftigte dafür, dass die Termine der Kunden fristgerecht eingehalten werden. Aber nicht nur die Angestellten garantieren reibungslose und schnelle Abläufe. Hohe Anforderungen werden auch an die Flurförderzeugflotte gestellt. Die Gabelstapler der Spedition müssen den Warenein- und Ausgang sowie die Kommissionierung parallel abwickeln. Allein am Standort Ludwig-Erhard-Straße 10 werden täglich 60 bis 80 Container umgeschlagen.

Fuhrparkleiter Manfred Liedtke entschied sich bereits 1981 zum Kauf eines Fabrikats des Flurförderzeugherstellers Toyota. „Als ich

Warenfluss in den Lagern der Spedition stets einwandfrei funktioniert. Dabei haben nicht zuletzt die innovativen Technologien von Toyota sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Toyota-Vertragspartner, der Firma Johann Winter Fördertechnik GmbH aus Bremen, beigetragen.

das erste Mal auf einem Toyota Gabelstapler gesessen habe, hat mich zum einen die Kompaktheit und Wendigkeit überzeugt, aber auch die Zuverlässigkeit und die damit verbundenen geringen Wartungs- und Instandhaltungskosten“, erinnert sich Liedtke. 1999 kaufte die Spedition Terratrans erstmals einen Toyota Gabelstapler mit neuer SAS-Technologie, die im selben Jahr mit den Diesel- und Treibgas-Gabelstaplern der Generation 7 vorgestellt wurde. Mittlerweile schwört Terratrans auf die SAS-Technologie, und alle Mitarbeiter sind überzeugte Toyota Staplerfahrer. Das SAS-System überwacht permanent den Gabelstaplerbetrieb. Das System beinhaltet präventive Sicherheitsfunktionen, die die Stabilität des Gabelstaplers bei Kurvenfahrt sicherstellen, die Lastkontrolle vereinfachen und das Risiko des Abrutschens der Last vermindern. „Das wirkt sich positiv auf die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie auf unsere Produktivität und Rentabilität aus“, fasst der Fuhrparkleiter zusammen. „Auf der anderen Seite muss aber auch der Service des Fachhändlers stimmen. Schnelle Reaktionszeiten sind für uns unerlässlich, da wir uns Stillstand nicht erlauben können. Hier ist auf den Toyota-Vertragspartner Johann Winter Fördertechnik immer Verlass“, fügt Liedtke hinzu.

Auch die AC² Drehstromtechnik, die Toyota im Jahr 2000 im Markt etabliert hat, optimiert die tägliche Arbeit bei Terratrans. Toyota-Drehstrommotoren sind bei gleicher Leistungsabgabe kompakter als konventionelle Gleichstrommotoren. Dank der geringeren

Die neuesten Toyota-Fahrzeuge bei Terratrans

- ✓ 4 x Elektro-Gabelstapler Toyota Traigo 48 Volt, 1,6 t Tragfähigkeit
- ✓ 2 x Diesel-Gabelstapler Toyota Toner, 2,5 t Tragfähigkeit
- ✓ 3 x Diesel-Gabelstapler Toyota Toner, 3,0 t Tragfähigkeit
- ✓ 4 x Elektro-Gabelstapler Toyota 7FBMF, 80 Volt, 2,5 t Tragfähigkeit
- ✓ 1 x Elektro-Gabelstapler Toyota 7FBMF, 80 Volt, 3,0 t Tragfähigkeit
- ✓ 3 x Elektro-Niederhubwagen BT Orion
- ✓ 2 x Schubmaststapler BT Reflex



Auf dem Außengelände legen die Gabelstapler häufig lange Strecken zurück.

Abmessungen ist die Batterie unter dem Boden des Gabelstaplers untergebracht. Dadurch hat der Fahrer eine höhere Kopf- und Beinfreiheit. Der gehobene Komfort erlaubt dem Fahrer ein ermüdungsfreies und somit produktiveres Arbeiten. Die Drehstrommotoren sind exakt auf die Drehstromsteuerung AC² abgestimmt und sorgen für eine hohe Leistung und ein feinfühliges Fahrverhalten mit hohen Geschwindigkeiten bei niedrigen Energie-,

Wartungs- und Reparaturkosten. Die AC² Drehstromtechnik arbeitet ohne kostenintensive Kohlebürsten und Schütze, die verschleiben können. Ein effizientes Energiemanagement und fortschrittliche Energiespartechiken sorgen für eine längere Einsatzzeit je Batterieladung. Das regenerative Bremssystem gibt beim Bremsen Energie an die Batterie zurück.

Die Technologien von Toyota haben Terratrans dauerhaft überzeugt. Mittlerweile sind beim Bremer Logistikspezialisten über 30 Geräte der Marken Toyota und BT im Lager und Außengelände unterwegs – einige Geräte sind schon über 20 Jahre im Einsatz. Dies spiegelt die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge wider. Im Laufe der Jahre sind zusätzlich zu den Gabelstaplern



Terratrans setzt auch auf die Eigenschaften des neuen Toyota Traigo 48.

Schubmaststapler und Niederhubwagen gekauft worden. Das neueste Produkt bei Terratrans ist ein Elektrostapler Toyota Traigo 48. „Im Traigo 48 steckt die ganze Erfahrung von Toyota. Dieser Elektrostapler ist nicht zu toppen. Ein Beispiel ist das optimierte Hubgerüst, das eine bessere Durchsicht ermöglicht. Der Fahrer hat die Last so immer im Blick“, berichtet Logistikleiter Jörg Falke. Besonders hoher Einsatz ist gefordert, wenn in den Baumärkten die Hochsaison anbricht. Terratrans stellt dann vom Zweischichtbetrieb auf den Dreischichtbetrieb um, um europaweit eine fristgerechte Belieferung sicherzustellen. „In diesen saisonalen Spitzen mietet Terratrans oft kurzfristig weitere Fahrzeuge bei Johann Winter Fördertechnik an. Wir liefern dann schnell und unkompliziert in der Regel 15 bis 20 zusätzliche Geräte“, berichtet Matthias Radtke, Key Account Verantwortlicher bei Johann Winter Fördertechnik GmbH, Bremen.